



Rückseite.

Beschreibung und Verzeichnis der Schnittmuster nebst Erklärung der Zeichen.

Ar. IV. Kleid aus einfarbigem und farbigem Wollstoff (Riss Nr. 38 und 37).
Ersterer Stoff: 60 Meter einfarbig und 3 Meter 60 Cent. farbiges Stoff von je 110 Cent. Breite.

Fig. 33. Quälte des Vordertheils aus Futterstoff.
Fig. 34. (mit 2 Umfängen) Hälfte des Vordertheils aus Oberstoff.
Fig. 35. Erster Seitenteil.
Fig. 36. Zweiter Seitenteil.
Fig. 37. Hälfte des Rückentheils (verfügt u. mit 2 Umfängen).



Das aus einfarbigem und farbigem Wollstoff gefertigte Kleid besteht aus Rock und Unterrock, nämlich stellt man den unteren Rock aus Futterstoff her und überdeckt ihn dann mit einem entsprechenden Oberstoff, 300 Cent. weiten Rock von farbigem Stoff in folgenden Proportionen: Der obere Theil nach Größenschnitt angefertigt wird, zur Vertheilung des Unterrockes mit man an Fig. 34 und 35, wie an Fig. 37 die Umfänge zu ersehen, die 34 und 35 längere Durchschnitte nach den gleichen Durchschnitten zusammen zu setzen, die 37 den Weistheilen folgen nach Größerschnitt zu vertheilen (siehe die Schnittmuster) und aus Futterstoff nach Fig. 33, 39 und 40, aus einfarbigem Stoff nach Fig. 35-37 je zwei Teile, nach Fig. 34 einen Teil der Mitte entlang im Ganzen zu schneiden, ferner fertigt man aus farbigem Stoff nach Fig. 41 zwei Teile, nach Fig. 38 den Stragen und weitere letztere mit Einfügen, sowie die 38 mit Rückentheile, jedoch nur bei an den angeführten Stellen zu schneiden. Sind in den Vordertheilen aus Futterstoff die Brusttheile ausgeklüftet und die Teile von 1 bis 2 zusammengefügt, so stellt man den Vordertheil aus Oberstoff von oben her ab und die Mitte in regelmäßigen Entfernungen ein, befestigt am Zaunabstich je Kreuz auf Brust, befestigt den Teil des Futterstoff auf und näht Rücken, Seiten und Vordertheile den Rücken gemäß zusammen. Darauf legt man Rücken und Vordertheile je längere gestrichelte Linie nach innen ein, führt in den Seiten die Seiten je Kreuz auf Brust, sowie in den Rückentheile, je 2 Kreuz auf einen Schnitt befestigt, aus und näht die Vordertheile den Seitentheilen von Kreuz a bis 8, die Rückentheile von 8 bis 9 auf. Schließlich bringt man am hinteren Theile Bindeloch zum Anbindehaken letzter Schnitt an und legt den Unterrock von 1 bis 14 den Stragen auf. Sind die Rückentheile aus Futterstoff vom unteren Theile bis zur Mitte mit farbigem Stoff bekleidet, so näht man dieselben zunächst von 10 bis 16 zusammen, befestigt darauf in den Obertheilen je Kreuz auf Brust, reißt die oberen Theile von einem bis 12, unter dem Doppelpunkt bis Doppelpunkt ein, befestigt die Teile auf dem Futterstoff, führt von 17 bis 19 die Querschnitte auf und näht die Rückentheile mit 19 an 10 der Vordertheile treffend ein.

Ar. V. Kleid aus Wollstoff und Seidencrepe (Riss Nr. 50 und 50).
Ersterer Stoff: 40 Meter einfarbiges und 2 Meter farbiges Wollstoff von je 110 Cent. Breite und 2 Meter Seidencrepe von 50 Cent. Breite.

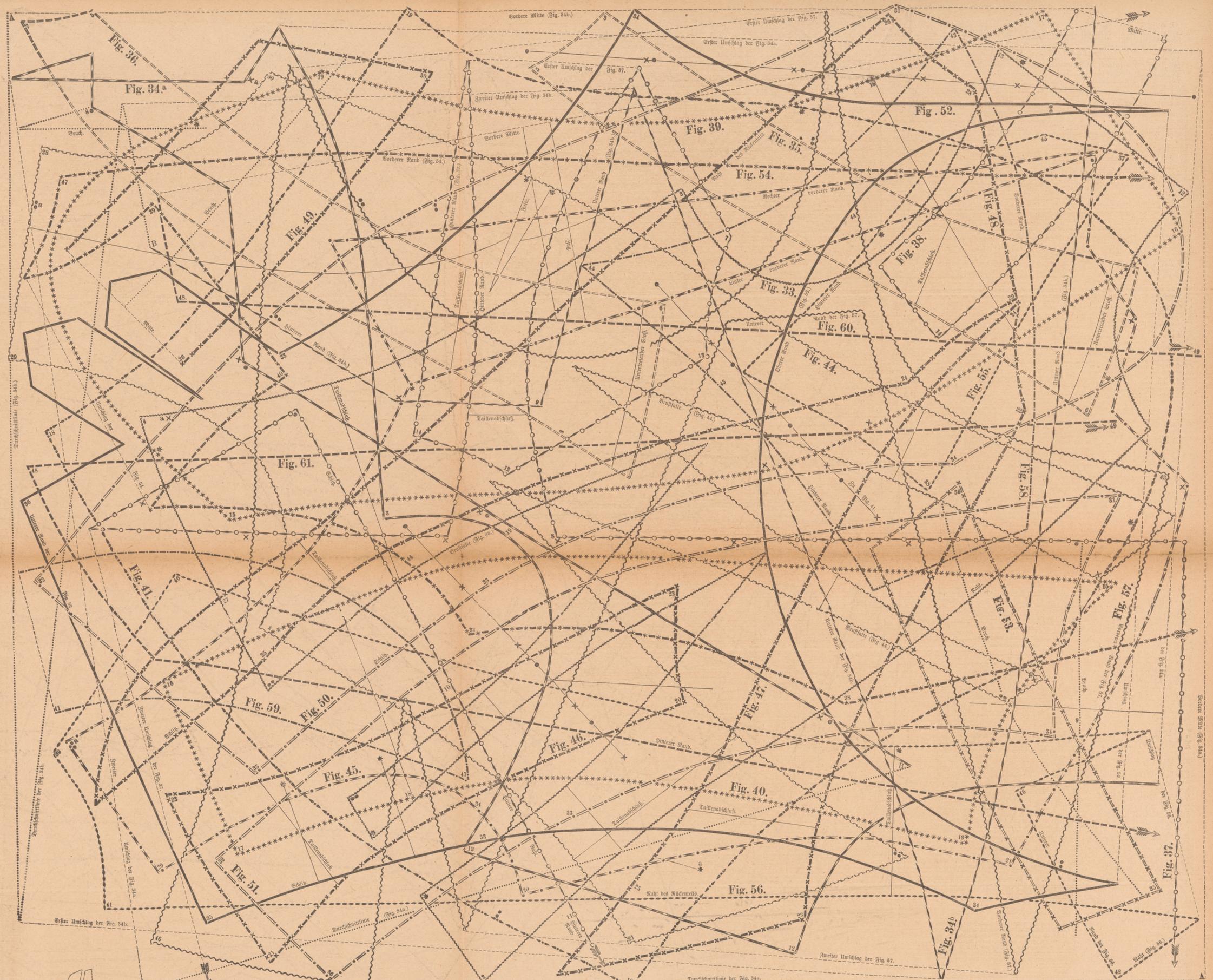
Fig. 42. Schnittmuster für Bodenkante (zum 20. Teil verkleinert).
Fig. 43. Vordertheil aus Futterstoff.
Fig. 44. Vordertheil aus Oberstoff.
Fig. 45. Erster Seitenteil.
Fig. 46. Zweiter Seitenteil.
Fig. 47. Hälfte des Rückentheils.
Fig. 48. Hälfte des Stragens.
Fig. 49. Oberer Harnackteil aus Futterstoff.
Fig. 50. Unterer Harnackteil aus Futterstoff.
Fig. 51. Harnackteil aus Oberstoff.
Fig. 52. Harnackteil (mit Umfängen).



Das Kleid besteht aus Bodenkante, weitem Rock aus einfarbigem Wollstoff und weitem Rock aus farbigem Wollstoff, nämlich stellt man den unteren Rock aus Futterstoff her und überdeckt ihn dann mit einem entsprechenden Oberstoff, 300 Cent. weiten Rock von farbigem Stoff in folgenden Proportionen: Der obere Theil nach Größerschnitt angefertigt wird, zur Vertheilung des Unterrockes mit man an Fig. 34 und 35, wie an Fig. 37 die Umfänge zu ersehen, die 34 und 35 längere Durchschnitte nach den gleichen Durchschnitten zusammen zu setzen, die 37 den Weistheilen folgen nach Größerschnitt zu vertheilen (siehe die Schnittmuster) und aus Futterstoff nach Fig. 33, 39 und 40, aus einfarbigem Stoff nach Fig. 35-37 je zwei Teile, nach Fig. 34 einen Teil der Mitte entlang im Ganzen zu schneiden, ferner fertigt man aus farbigem Stoff nach Fig. 41 zwei Teile, nach Fig. 38 den Stragen und weitere letztere mit Einfügen, sowie die 38 mit Rückentheile, jedoch nur bei an den angeführten Stellen zu schneiden. Sind in den Vordertheilen aus Futterstoff die Brusttheile ausgeklüftet und die Teile von 1 bis 2 zusammengefügt, so stellt man den Vordertheil aus Oberstoff von oben her ab und die Mitte in regelmäßigen Entfernungen ein, befestigt am Zaunabstich je Kreuz auf Brust, befestigt den Teil des Futterstoff auf und näht Rücken, Seiten und Vordertheile den Rücken gemäß zusammen. Darauf legt man Rücken und Vordertheile je längere gestrichelte Linie nach innen ein, führt in den Seiten die Seiten je Kreuz auf Brust, sowie in den Rückentheile, je 2 Kreuz auf einen Schnitt befestigt, aus und näht die Vordertheile den Seitentheilen von Kreuz a bis 8, die Rückentheile von 8 bis 9 auf. Schließlich bringt man am hinteren Theile Bindeloch zum Anbindehaken letzter Schnitt an und legt den Unterrock von 1 bis 14 den Stragen auf. Sind die Rückentheile aus Futterstoff vom unteren Theile bis zur Mitte mit farbigem Stoff bekleidet, so näht man dieselben zunächst von 10 bis 16 zusammen, befestigt darauf in den Obertheilen je Kreuz auf Brust, reißt die oberen Theile von einem bis 12, unter dem Doppelpunkt bis Doppelpunkt ein, befestigt die Teile auf dem Futterstoff, führt von 17 bis 19 die Querschnitte auf und näht die Rückentheile mit 19 an 10 der Vordertheile treffend ein.

Ar. VI. Mantel für ältere Damen (Riss Nr. 1).
Ersterer Stoff: 10 Meter von 130 Cent. Breite.

Fig. 53. Vordertheil (verfügt u. mit Umfängen).
Fig. 54. Erster Seitenteil.
Fig. 55. Hälfte des Rückentheils (mit Umfängen).
Fig. 56. Oberer Harnackteil (mit 2 Umfängen).
Fig. 57. Unterer Harnackteil.
Fig. 58. Hälfte des Stragens.
Fig. 59. Hälfte des Rückentheils.



Ar. VII. Wickelfaschmaschine (aus Nr. 11 und 12).
Ersterer Stoff: 1 Meter von 85 Cent. Breite.



Das Abnehmen der Schnittmuster kann auf verschiedene Weise geschehen. Am einfachsten ist es, wenn man dem Schnittmusterbogen einen erforderlich großen Bogenstiel (dieser Stoff darf nicht weich und verzogen sein) ansetzt und die Kontur des Schnitts mit Hilfe eines farbigen Stoffs aufzeichnet. Gleiches sind die bei dem Schnitt angegebene Distanz, Rücken und Armlänge sorgfältig auf die Weise zu übertragen (Schnittmuster aus Stoffe sind am besten anzusetzen, als man sie zusammenfügt und das Bindungsmaß anbringt). Falls man die Schnittmuster nicht mit Stoff, sondern mit durchsichtigem Papier abnehmen will, so verfährt man wie bei letzterem, nämlich man setzt die Schnittmuster auf unbedrucktes Papier herzustellen, so gleiches das Wachsen mit Hilfe eines Kupferbleches (dieses legt man das am Schnittmuster bestimmte Papier unter den Rücken hinter den Schnittmusterbogen, befestigt beide aufeinander und führt das Kupferblech auf die Kontur des betreffenden Schnitts entlang. Die Stellen für die auf dem Schnitt angezeichneten Taschen, Pöcken, etc. markiert man zunächst und überträgt sie, nachdem man den Schnittmusterbogen von dem anderen Papier genommen hat, an entsprechender Stelle mit dem Stift.

Solche Schnittmuster, welche größer sind als der Schnittmusterbogen, werden je nachdem ihre Form es erfordert, mit einem oder mehreren „Umfängen“ aufgetragen, d. h. man hat die überflüssigen Theile ausgespart und sie in ihrer Lage auf dem Schnittmusterbogen vorgezeichnet. Beim Wachsen solcher Schnittmuster ist es am besten, die Konturen des ungeschliffenen Teils auf einen besonderen Stoff abzutragen.

Sehr große Schnittmuster werden zweckmäßiger, als in mehreren Teilen auf dem Schnittmusterbogen gegeben, und hat man dieselben längere der vorstehend bezeichneten Durchschnitte und nach den gleichen Durchschnitten zusammenzufügen. Demnach in mehreren Teilen gegebene Schnittmuster, wie auch Schnittmuster mit mehreren Umfängen, sind anzubringen verfahren in der Zeitpunkte voranzuschreiten, und zwar die durchschnittenen Teile so, wie man sie zusammenzufügen hat, die mit Umfängen versehenen Teile auseinander, damit ihre Form deutlich zu erkennen ist. Jeweils werden große Schnittmuster mit großen oder längeren Seitenabständen nicht in ganzer Länge auf dem Schnittmusterbogen gegeben; an den unteren Enden der Seitenabstände sind dann Pfeilspitzen vorgezeichnet, welche anzeigen, in welcher Richtung man die Schnittmuster verlängern hat. Um wieder er länger zu schneiden, wird ein oder mehrere „Umfänge“ aufgetragen, d. h. man hat die überflüssigen Theile ausgespart und sie in ihrer Lage auf dem Schnittmusterbogen vorgezeichnet. Beim Wachsen solcher Schnittmuster ist es am besten, die Konturen des ungeschliffenen Teils auf einen besonderen Stoff abzutragen.

Diejenigen Schnittmuster, welche zur Hälfte gegeben sind, werden an dem Rückenende, der ihre Mitte bezeichnen, durch eine gleichfalls aus einem Strichen bestehende Linie (---) begrenzt. Beim Zusammenfügen solcher Teile hat man den Stoff doppelt zu nehmen, und zwar so, daß er längere der Mittellinie in einem abgerundeten Bogen liegt und man den Teil im Ganzen, d. h. in ganzer Breite, verbinden kann. Soll der Stoff der Mittellinie entlang 10 cm lang sein, so wird dies in der Befestigung besonders angeordnet. Schließlich noch die Bemerkung, daß mit solchen Schnittmustern, wo es angeht, kein Schnitt an dem Stoff in irgendem oder geradem (abwärts) aufgelegt werden muß (s. B. bei Korsetts), weil den Vant des Stoffes beizubehalten.

Das Rückenende der Schnittmuster geschieht nach Angabe der auf befestigten angegebenen Pfeilen und Zeichen. Der Hosen der auf den Schnittmustern befestigten vertheilten Hosen, die Hosen, Kravatte, etc. etc. u. s. w. sind bei der Arbeit überhalb der Schnittmuster gegeben, die in der betreffenden Befestigung oder auf dem Schnittmuster befestigt. Dort, wo diese Pfeile nicht an die Kontur des Schnittmusters treffen, hat man die durch eine gleiche Linie mit drei beiderseitigen Punkten verbunden; diese Linie ist demnach nicht weiter zu berücksichtigen.

Druck von W. G. Teubner in Leipzig.